

Protokoll

der StuRa-Sitzung vom 10. Januar 2008

Protokollant: Christoph Lüdecke

Eröffnung der Sitzung um 19:35 Uhr.

Es sind 27 von 34 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Kandidatur GF Öffentliches (Alexander Kasten)
3. Kandidatur GF Hochschulpolitik (Michael Moschke)
4. Kandidatur GF Soziales (Christoph Lüdecke)
5. Besetzung Jury für Logo Wettbewerb
6. Satzungsänderung Struktur (1.+2. Lesung)

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

TOP 2 – Kandidatur GF Öffentliches (Alexander Kasten)

Alexander Kasten stellt seine bisherige Arbeit und seine Motivation für die Kandidatur als Geschäftsführer Öffentliches vor.

Ulrich Rückmann rügt die überhöhte Lautstärke und stellt einen GO-Antrag auf eine 5-minütige Sitzungspause.

Es werden diverse Nachfragen zur Übernahme von Verantwortung für Veröffentlichungen, Nutzung von political correctness, der Zusammenarbeit mit der bisherigen Referentin, Weiterführung des Presseverteilers, Nutzung geschlechtergerechter Sprache, und dem Ausfüllen von Tätigkeiten in der Geschäftsführung gestellt.

Pia Reuter, Silvio Berger und Axel Kersting erklären sich bereit den Wahlausschuss zu bilden. Dieser wird ohne Gegenrede bestätigt.

Es wurden im ersten Wahlgang 31 Stimmen abgegeben. Davon wurden 23 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgegeben. Alexander Kasten nimmt die Wahl an.

TOP 3 – Kandidatur GF Hochschulpolitik (Michael Moschke)

Michael Moschke berichtet über die Herausforderungen der letzten Legislatur sowie unerledigte Aufgaben und seine Motivation erneut zu kandidieren.

Es werden diverse Nachfragen zur Hopo-Tour durch die Fachschaftsräte, zur Beschäftigung mit dem Thema Studiengebühren, der Bereitschaft sich überregional stärker zu vernetzen, dem Ausbau des „Gremienspaziergangs“, dem Protest gegen das sächsische Hochschulgesetz und der Aktivierung von Dekanen und Mitarbeiter(innen) gegen das Hochschulgesetz.

Es wurden im ersten Wahlgang 31 Stimmen abgegeben. Davon wurden 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgegeben. Michael Moschke nimmt die Wahl an.

TOP 4 – Kandidatur GF Soziales (Christoph Lüdecke)

Christoph Lüdecke erläutert seine Motivation erneut zu kandidieren.

Es wird eine Nachfrage zur Novelle der Härtefallordnung gestellt.

Es wurden im ersten Wahlgang 30 Stimmen abgegeben. Davon wurden 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgegeben. Christoph Lüdecke nimmt die Wahl an.

TOP 5 – Besetzung Jury für Logo Wettbewerb

Jenny Wukasch erläutert die Bedeutung der Entscheidung für ein neues Logo. Sie macht Vorschläge zur Zusammensetzung der Jury und zum Abstimmungsmodus.

Sie schlägt vor, die Jury aus fünf Personen zusammenzusetzen. Da neun Personen Interesse an einer Mitarbeit in der Jury haben, wird einzeln vorgeschlagen, die Jury aus neun Personen bestehen zu lassen.

Andre Jehmlich stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Redeliste. Ulrich Rückmann hat eine inhaltliche Gegenrede. Der GO-Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Die Sitzungsleitung holt ein Meinungsbild über die Besetzung der Jury mit 5 bzw. 9 Personen ein. Für 5 Mitglieder stimmen 14 Personen, für 9 Mitglieder 24 Personen.

Jenny Wukasch erläutert im weiteren das Verfahren für die Abstimmung innerhalb der Jury. Ulrich Rückmann stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung und Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Wahl eines GF Finanzen“. Christian Soyk hält eine inhaltliche Gegenrede. Der GO-Antrag erreicht keine Zwei-Drittel-Mehrheit und wird abgelehnt.

TOP 6 – Satzungsänderung Struktur (1.+2. Lesung)

ÄA GO – Jürgen Wölfert
Vertagung

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Nach GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit, ist der StuRa mit 28 anwesenden von 34 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

ÄA GO – Steffen Lehmann
Nichtbefassung

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Martin Jahnke hält ein Plädoyer für die Änderung der Satzung und empfiehlt die Übersendung in die zweite Lesung.

Nach GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit, ist der StuRa mit 26 anwe-

senden von 34 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

ÄA GO – Christian Soyk

Überweisung in die 2. Lesung

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

ÄA 7 – Christian Soyk

§ 9: Ein neuer Absatz „Der FSR wählt 1 bis 5 Vertreter nach Maßgabe der Satzung der Studentenschaft in den StuRa, davon mindestens einen Vertreter aus dem FSR selbst. Satz 1, 2. HS gilt nicht für Fachschaften mit nur einem Vertreter. Die Amtszeit beträgt maximal 13 Monate. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mitgliedschaft eines Vertreters im StuRa endet durch Rücktritt, Exmatrikulation oder Tod. Die Mitgliedschaft eines Vertreters im StuRa endet ebenfalls durch die Rückname der Entsendung durch den FSR. Satz 4 gilt nicht für Vertreter nach § 15 Abs. 2 Satz 2.“ wird angefügt.

ÄA GO –

Schluss der Redeliste zu diesem Änderungsantrag

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Zum Änderungsantrag gibt es eine formale Gegenrede. Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

ÄA 8 – Christian Soyk

§ 10 Abs. 5: „das Plenum“ wird durch „den Vorstand“ und „durch sein Präsidium“ durch „durch den zuständigen Referenten“

Der Antrag wird vom Antragsteller übernommen.

ÄA 28 – Carsten Schulze

§ 12: Ein neuer Absatz „Amtsträger können nur an der TU Dresden immatrikulierte Studenten sein.“ wird angefügt.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

ÄA 9 – Christian Soyk

§ 12 Abs. 2: Satz 2 wird gestrichen und in Satz 1 vor „Wintersemesters“ „darauf folgenden“ ein.

Der Antrag wird vom Antragsteller

übernommen.

ÄA 10 – Christian Soyk

§ 14: Abs. 2 wird durch „Einrichtung und Abschaffung von Stellen zur hauptberuflichen Beschäftigung müssen vom Plenum beschlossen werden.“ ersetzt.

Der Antrag wird vom Antragsteller übernommen.

ÄA 29 – Carsten Schulze

§ 15 Abs. 1 Satz 1: „entsendeten“ wird durch „entsandten“ ersetzt.

Der Antrag wird vom Antragsteller übernommen.

ÄA 41 – Steffen Lehmann

§ 19 Abs. 3: „im Rahmen der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel“ wird gestrichen.

Der Antrag wird vom Antragsteller übernommen.

ÄA 30 – Carsten Schulze

§ 16: Anfügen eines neuen Absatz 4: „Die Mitglieder des StuRa sind verpflichtet, ihre Aufgaben ehrenamtlich nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.“

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

ÄA 42 – Michael Holfeld

§ 23 Abs. 9 wird nicht gestrichen.

Der Änderungsantrag wird zurückgezogen.

ÄA 31 – Carsten Schulze

§ 23 Abs. 2 Satz 2: „Sie“ wird durch „Es“ ersetzt.

Der Antrag wird vom Antragsteller übernommen.

ÄA GO – Frank Christian Ludwig

Verlängerung der Sitzung um ein Stunde

Der GO-Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

ÄA 27 – Michael Moschke

§ 24 Abs. 3 Satz 1: „diese haben empfohlen“ wird gestrichen.

Der Antrag wird vertagt.

Die Sitzung schließt um 23.00 Uhr.

Dresden, 10. Januar 2008

Christoph Lüdecke, Protokollant

Antrag Nr. 1

Antragsteller: Alexander Kasten

Der Studentenrat möge beschließen:

mich, Alexander Kasten, als Geschäftsführer Öffentliches durch Wahl zu bestätigen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Antrag Nr. 2

Antragsteller: Michael Moschke

Der Studentenrat möge beschließen:

mich, Michael Moschke, als Geschäftsführer Hochschulpolitik durch
Wahl zu bestätigen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Antrag Nr. 3

Antragsteller: Christoph Lüdecke

Der Studentenrat möge beschließen:

mich, Christoph Lüdecke, als Geschäftsführer Soziales durch Wahl zu bestätigen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Antrag Nr. 4

Antragsteller: Martin Jahnke, Michael Raitza

Der Studentenrat möge beschließen:

die Satzung, Ordnungen, Richtlinien und Durchführungsbestimmungen laut Vorlage zu ändern.

Erläuterung:

Die Numerierung der Paragraphen in der Vorlage richtet sich nach der neuen Satzung nicht nach der alten. Der Text der neuen Satzung ist in der rechten Spalte notiert, die linke Spalte enthält die entsprechenden Paragraphen der alten Satzung. Die Anmerkungen „übernommen“ und „zu streichen“ beziehen sich auf die entsprechenden Absätze in der linken Spalte. Die wesentlichen Änderungen wurden an der Satzung, der Finanzordnung und eingeschränkt der Geschäftsordnung vorgenommen. Die Fachschaftsrahmenordnung wurde in die Satzung, die AE-Ordnung in die Finanzordnung eingegliedert. Die Beratungsrichtlinie wurde ersatzlos gestrichen. In allen übrigen Ordnungen und Richtlinien sind lediglich redaktionelle bzw. begriffliche Änderungen vorgenommen worden.